

fensterplatz

Schweizer Magazin für Freizeit und Wohlbefinden Nr. 3/2018

www.fensterplatz-online.ch



NAPAS NEUES LEBEN IM BÄRENLAND AROSA

Lötschental – Einzigartige Pflanzen- und Tierwelt

Traumhafte Aussicht - Mit der Zahnradbahn auf den Rochers-de-Naye

Leukerbad – 500 Jahre Badekultur in der Wasser-Wunder-Welt

HERBST IN DER SCHWEIZ: AUSPROBIEREN UND ERLEBEN!

Gehört der Herbst auch zu Ihren Lieblingsjahreszeiten? Sein Farbenspiel mit Wäldern, die mal Gold und Gelb, mal Orange oder gar in Rottönen das Auge verwöhnen. Seine noch angenehmen Temperaturen, die viele Aktivitäten in der Natur ermöglichen, ohne gleich ins Schwitzen zu kommen. In der Schweiz ist der Herbst besonders schön. Warum? Weil unser Land so herrlich vielfältig ist. Und weil sich hier die Natur an vielen Orten von einer nahezu unberührten Seite präsentiert. Beispiele gefällig? Mit seinem Panorama und seinen vielfältigen Freizeitaktivitäten ist der Rochers-de-Naye hoch über dem Genfersee ein Ausflugsziel der Superlative. Bereits die Fahrt mit der Zahnradbahn ab Montreux ist ein Höhepunkt für sich. Besonders im Herbst ist das Lötschental ein Eldorado für Wanderer. Auf drei ausgesuchten Panoramarouten, die wir Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen, locken die Lärchenwälder mit faszinierenden Farb- und Lichtspielen. Übrigens: Haben Sie gewusst, dass das Farbenspiel der Herbstwälder gegen schlechte Laune und Depressionen wirken? Mit diesen und vielen weiteren Ausflugstipps schicken wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, auf Entdeckungstour durch das Herbstland Schweiz. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen.

Fabrice Müller, Redaktor



Wanderferien Lötschental:
3 Nächte bezahlen 4 Nächte genissen

**PREIS
FÜR
4 PERSONEN:
CHF 490.-**

- Ferienwohnung auf der Lauchernalp
- Inklusive Benutzung der Luftseilbahn
- Bettwäsche, Endreinigung & Kurtaxe im Angebot enthalten

Angebot verfügbar von 1.9.18 bis 31.10.18

Buchbar bei: Bewirtschaftungsgesellschaft Wiler-Lauchernalp AG
Tel. +41 (0)27 939 22 22
info@bewiag.ch
www.bewiag.ch

IMPRESSUM
VERLAG Verlag Fensterplatz, 3653 Oberhofen, info@fensterplatz-online.ch
VERLEGER Jürg Tschan
REDAKTION Fabrice Müller, www.journalistenbuero.ch
KONZEPT/LAYOUT Winfried Herget, w.herget@bluewin.ch
ANZEIGEN Jürg Tschan, 3653 Oberhofen
DRUCK Stark Druck GmbH + Co. KG, Im Altgefäll 9, D-75181 Pforzheim
ERSCHEINUNG Beihefter «Fensterplatz» in der SBB-Kundenzeitschrift «via»
TITELBILD ZVG

WETTBEWERBSGEWINNER

FENSTERPLATZ

SOMMERWETTBEWERB 2018

Wir gratulieren! Beim diesjährigen Wettbewerb wurden die ersten vier Preise an nachfolgende GewinnerInnen ausgelost:

1. PREIS

Sponsor: BLS AG Bern
Gewinner: Martin Kämpf, 3400 Burgdorf

2. PREIS

Sponsor: Schwarzsee Tourismus
Gewinnerin: Claudia Huber, 3860 Meiringen

3. PREIS

Sponsor: Bergbahnen Meiringen Hasliberg
Gewinnerin: Pascal Rueff, 8050 Zürich

4. PREIS

Sponsor: Lenk Bergbahnen AG
Gewinner: Hanspeter Rothen, 1643 Gurnefens

LUST AUF NOCH MEHR FENSTERPLATZ?

Dann besuchen Sie uns auf www.fensterplatz-online.ch. Auf unserer Online-Plattform finden Sie als FENSTERPLATZ-LeserIn noch mehr Anregungen, Informationen und attraktive Angebote von unseren Partnern.

Lassen Sie sich inspirieren vom ...

- Ausflugstipp des Monats
- Wellness-Tipps mit Wohlfühl-Garantie
- zusätzlichen Informationen zu unseren Reportagen im Magazin*
- attraktiven Angeboten für Ausflüge mit der ganzen Familie

Wir vermitteln spannende Ideen und Tipps zu Ferien, Freizeitaktivitäten und Kultur. Und wir laden unsere Leserinnen und Leser ein, die vielfältigen kulturellen Schätze, landschaftlichen Schönheiten und Ausflugsziele unseres Landes neu oder wieder zu entdecken. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Ihr Fensterplatz-Team



*Überall dort, wo Sie dieses Signet bei einem unserer Beiträge im Magazin FENSTERPLATZ finden, erhalten Sie auf unserer Website noch weiterführende Informationen zum Thema.

Neu profitieren Sie von attraktiven Hotelangeboten, die Sie direkt über unsere Website www.fensterplatz-online.ch buchen können.

ZENITH

WUNDER DER UHRMACHERKUNST



WISSEN, PRÄZISION UND LEIDENSCHAFT ZEICHNEN DIE UHRENMANUFAKTUR VON ZENITH AUS. DIE RENOMMIERTE UHRENMARKE HAT EINE ÜBER 150 JAHRE ALTE GESCHICHTE, DIE IN DEN NEUENBURGER BERGEN BEGANN. NOCH HEUTE BEFINDET SICH DIE ZENITH-MANUFAKTUR IM UHRMACHERSTÄDTCHEN LE LOCLE. SEIT DIESEM FRÜHLING WIRD BESUCHERINNEN UND BESUCHERN EIN EXKLUSIVER EINBLICK GEWÄHRT.

Mit dem RegioExpress der BLS gelangen Reisende bequem und einfach ab Bern ins Herz der Uhrmacherei nach Le Locle. Das Städtchen zählt zum UNESCO-Welterbe und ist Heimat der geschichtsträchtigen Zenith-Manufaktur. Weltweit ist Zenith die erste Uhrenmanufaktur, die ihre Tür am Entstehungsstandort für das Publikum öffnet. Weitere Produktionsstätten der Uhrenindustrie in La Chaux-de-Fonds und Le Locle können an der «Biennale du patrimoine horloger» im November besichtigt werden (siehe Infobox).

Exklusive Besichtigung

Den aussergewöhnlichen Einblick erhält man bei Zenith nur auf Voranmeldung bei Neuenburg Tourismus und ausschliesslich am Freitag. Die Organisation des Besuches lohnt sich allemal. Der interaktive Parcours beginnt im Dachstock, wo Werkzeuge der Uhrmacherei in Holzregalen gezeigt werden, und führt in der Folge vorbei an 59 Stationen. Dabei kann man den Uhrmachern über die Schultern schauen und beobachten, wie sie mit Pinzetten Präzisionsarbeit verrichten und kleinste, mit dem Auge kaum sichtbare Teilchen im Uhrwerk platzieren. Unterwegs erfährt man Wissenswertes über den Fabrikationsprozess einer Uhr, angefangen beim Konzept über die Ferti-

gung der Einzelteile bis hin zur Montage. Daran beteiligt sind bei Zenith 200 Personen in 80 verschiedenen Berufen. Der Rundgang dauert ungefähr drei Stunden und wird von einer fachkundigen Parcoursführerin begleitet, die spannende Hintergrundinformationen vermittelt und die Fragen der Gäste kompetent beantwortet. Das Wunder der Uhrmacherei besteht aus beeindruckendem Fachwissen, filigraner Präzision sowie der grossen Leidenschaft der Uhrmacher. Nach dem einzigartigen Besuch bei Zenith versteht man das Handwerk garantiert ein bisschen besser.
www.bls.ch/uhrmacherei



Während des 3-stündigen Rundgangs wird den Besucherinnen und Besuchern das Wunder der Uhrmacherei nähergebracht.

EVENTTIPP: Biennale des Uhrenpatrimonioms

8. Denkmaltage der Uhrenindustrie, 2. und 3. November 2018
Alle zwei Jahre während des Denkmaltags der Uhrenindustrie öffnen die Uhrenwerkstätten und -fabriken in der Region La Chaux-de-Fonds und Le Locle ihre Türen. Eine einmalige Chance, hinter die Kulissen der Uhrmacherei und über die Schultern der «Horlogers» zu blicken und zu erfahren, wie Uhren «Made in Switzerland» konzipiert und hergestellt werden.

Weitere Informationen und das detaillierte Programm finden Sie unter:
www.urbanisme-horloger.ch

GROSSE SCHRIFTSTELLER, URCHIGES BRAUCHTUM UND FARBIGE DIALEKTE



Links/ unten: Gotthelf und seine Sprache erleben: Die Dauerausstellung befindet sich in den Räumlichkeiten, in denen der Schriftsteller und Pfarrer seine Predigten verfasst, seine Briefe geschrieben und mit Gästen diskutiert und debattiert hat.



Links: Im Lützelflüher Pfarrhaus entstand zwischen 1831 und 1854 Gotthelfs ganzes schriftstellerisches Werk.

DIE ZAHLREICHEN AUSFLUGSMÖGLICHKEITEN IM BLS-GEBIET SIND IMMER AUCH EINE ENTDECKUNGSREISE DER SPRACHE. UNTERWEGS KANN MAN SPANNENDE MUSEEN BESUCHEN, DIE BERÜHMTE KÜNSTLERN UND SCHRIFTSTELLERN GEWIDMET SIND, VELOFAHREN ODER WANDERN, TRADITION UND BRAUCHTUM ERLEBEN UND DABEI FRANZÖSISCH PARLIEREN, BÄRNDÜTSCH SCHNURRÄ, WALLISERTITSCH DORFE ODER ITALIENISCH PARLARE.

Die Sprachvielfalt in der Schweiz zeigt sich nirgends besser als im BLS-Gebiet: Vom «Bonjour» im Bijouland (Regionen Murtensee, Neuenburg und Neuenburger Jura) über das «Grüessech» im Heimatland (Emmental, Entlebuch, Willisau und Oberaargau), dem «Güotun Tag» im Lötschberger-Land (Berner Oberland und Oberwallis) bis hin zum «Buongiorno» im Piemont stösst man auf vielfältige Dialektvarianten – auch in der Literatur.

Absinth ennet dem Röstigraben

Die BLS verbindet die deutschsprachige Schweiz mit der Romandie. Ein Ausflug auf die andere Seite des Röstigrabens lockt sowohl in kultureller als auch kulinarischer Hinsicht. Der bekannte Schriftsteller Friedrich Dürrenmatt zog einst ebenfalls aus dem emmentalischen Konolfingen nach Neuenburg in die Westschweiz, wo er bis zu seinem Tod 38 Jahre lang lebte. Parallel zu seinem literarischen Schaffen entstanden auch zahlreiche Bilder. Im Centre Dürrenmatt in Neuenburg ist deshalb die Dauerausstellung dem Bildwerk in Zusammenhang mit seinen literarischen Werken gewidmet. Das Bijouland bringt man oftmals auch mit der grünen Fee, wie der Absinth auch genannt wird, in Verbindung. Dem magischen Getränk wurde mit dem Maison de l'Absinthe in Môtiers ein eigenes Museum gewidmet. Hier erfahren die Besucherinnen und Besucher Wissenswertes zu Geschichte, Produkt, Schmuggel und Wissenschaft rund um den Wermutschnaps. In der Boutique können verschiedene Absinth-Variationen degustiert und regionale Produkte eingekauft werden. Sport und Kulinarik verbinden sich auf ideale Weise am Murtensee. Hier kann man mit dem Velo das mittelalterliche Murten erkunden, dem See mit seinen zahlreichen Badestellen entlang radeln oder durchs Weingebiet des Mont Vully pedalen und dank dem Genussbüchlein (persönliches Gutscheinbüchlein) die kulinarischen Highlights der Region entdecken. Savoir-vivre – beispielsweise bei einem Stück Nidlekuchen oder einem Glas Vully!

www.bls.ch/bijouland

Zu Besuch bei Gotthelf

Ein weiterer berühmter Schweizer Schriftsteller lebte im Heimatland der BLS, in Lützelflüh. Albert Bitzios, besser bekannt als Jeremias Gotthelf, verwendete in seinen Werken eine ganz charakteristische Sprache. Er verstand es, Schriftsprache und den Berner Mundartdialekt bewusst und kunstvoll zu verbinden. Entgegen der weit verbreiteten Meinung war Gotthelf kein Mundartschriftsteller. Seine Texte wurden grundsätzlich in Schriftsprache verfasst, er liess aber in Beschreibungen und in die direkte Rede oft Dialektbrocken einfließen. Im Gotthelf Zentrum in Lützelflüh werden Gotthelf und seine Sprache erlebbar. Die Dauerausstellung befindet sich in den Räumen, in denen der Schriftsteller und Pfarrer mit seiner Familie gelebt und seine Werke geschrieben hat. Noch bis Ende Jahr präsentiert das Museum eine Sonderausstellung zu Gotthelfs Werk «Die schwarze Spinne». Führungen für Gruppen sowie Anlässe für Private, Organisationen und Firmen sind auf Voranmeldung jederzeit möglich.

www.bls.ch/gotthelf

Familien-Ausflugstipp im Heimatland

Ein spannender Entdeckerpfad führt durch Trubschachen zu den schönsten Plätzen und Sehenswürdigkeiten im Geburtsort des Kamby Biscuits. Während die Erwachsenen Wissenswertes über das Dorf und die umliegende Natur erfahren, frönen die Kinder ihrer Abenteuerlust. Start und Ziel sind das Kamby Erlebnis, das an sieben Tagen die Woche geöffnet hat. Ausgerüstet mit Entdeckerbüchlein und Stift geht es auf die 3,5 km lange Tour. Wer am Schluss den richtigen Code herausgefunden hat, erhält eine Überraschung.

www.bls.ch/entdeckerpfad



Das Maison de l'Absinthe in Môtiers – eine Hommage an «die grüne Fee».

tz

WANDERPARADIES PIEMONT

IM NORDWESTEN VON ITALIEN GELEGEN, IST DAS PIEMONT AUF DREI SEITEN VON DEN ALPEN UMGEBEN. DER NAME BEDEUTET NOTABENE: AM FUSSE DES BERGES. KEIN WUNDER ALSO, DASS ES IN DIESER GEGEND WUNDERSCHÖNE HERBSTWANDERROUTEN GIBT. DANK DER BLS GELANGEN NATURLIEBHABERINNEN UND WANDERFREUNDE MIT DEM REGIOEXPRESS LÖTSCHBERGER SCHNELL UND BEQUEM IN DIESE REGION, DIE ÜBRIGENS AUCH FÜR IHRE ERLESENE KÜCHE UND IHRE AUSGEZEICHNETEN WEINE BERÜHMT IST.



Für Gross und Klein: bei einem Besuch auf dem Betelberg das Leben auf der Alp entdecken.

Uriges und Urchiges

Im Simmental – Einzugsgebiet des BLS Lötschberger-Landes – ist man stolz auf die Schweizer Traditionen. An der Lenk wird das Brauchtum am Wochenende vom 13./14. Oktober mit dem Älplerfest ganz besonders zelebriert. Die Feier bildet den Höhepunkt der AlpKultur® Tage Lenk, die während 14 Tagen Einblick in das Urtümliche des Simmentals gewähren. In verschiedenen Workshops können die Teilnehmenden dabei Simmentaler Scherenschnitt schneiden, auf einem grossen Webstuhl weben, bei der Viehbeurteilung mitmachen, Blumenschmuck für die Kühe gestalten oder beim Hornussen versuchen, den Nouss zu schlagen. Am Älplerfest wird jedes Jahr die Miss Lenk gewählt. Welche Kuh wird wohl in diesem Jahr den Titel erringen? Neben der Wahl der vierbeinigen Miss Lenk steht auch die «Züglete» im Mittelpunkt der Feierlichkeiten. Stündlich findet ein Viehumzug, die sogenannte «Züglete», statt, mit liebevoll geschmückten Kühen, die durchs Dorf ziehen. Lenker Produkte und Handarbeiten werden den ganzen Tag am Buremärit verkauft. Eine Festwirtschaft und Musik sorgen für Verpflegung und fröhliche Stimmung. Abends wird im Festzelt beim urchigen Älplerabend gefeiert und getanzt. Am Sonntag findet zum Ausklang des Älplerfestes ein reichhaltiger Älplerzmore mit einheimischen Produkten statt. Aber auch vor und nach dem Festwochenende ist die Lenk ein beliebtes Ausflugsziel, gerade für Familien. Für kleine Kinder wird beispielsweise die Fahrt in einer der zwölf liebevoll dekorierten Themen-Gondeln auf den Betel-

berg zum unterhaltsamen Erlebnis. Darin erzählen Kuh Mona, Ziege Flöckli und Murbeli Moritz in Mundart oder Französisch von ihrem Leben auf der Alp. Nachdem sich die Kinder auf dem Alp-Spielplatz bei der Bergstation Leiterli oder auf einer kleinen Wanderung ausgetobt haben, folgt auf der Talfahrt die Fortsetzung der amüsanten Geschichten.

www.bls.ch/betelberg

«Läckstei»-Tour in Simplon-Dorf

Ein authentisches Erlebnis wird Reisenden auch auf der anderen Seite des Lötschbergs geboten. In Simplon-Dorf können Gruppen ab sechs Personen auf Voranmeldung eine spezielle «Läckstei»-Tour unternehmen. «Läckstei» bedeutet Restaurant auf Walliserdeutsch. Begleitet von einem Simpiller Ziegenhirten spazieren die Gäste von «Läckstei» zu «Läckstei» und geniessen in jedem Restaurant einen von insgesamt drei Gängen. Unterwegs erzählt der ortskundige Führer in charmantem Walliserdeutsch aus der über 700 Jahre alten Geschichte des Dorfes. Zum Beispiel, dass das Hotel de la Poste um 1800 von Napoleon erbaut wurde. Napoleon erkannte schon früh die strategische Bedeutung der Simplonpassstrasse für seine Feldzüge. Den ursprünglich italienischen Einschlag bei der Architektur – die italienische Grenze liegt nur 10 Kilometer entfernt – sieht man an den typischen Steinplattendächern der Häuser von Simplon-Dorf.

www.bls.ch/dorfgeschicht



Geschichtskunde einmal anders: Zwischen kulinarischen Einlagen erzählt der ortskundige Simpiller Ziegenhirte über die historische Vergangenheit von Simplon-Dorf.



Maultierpfad zu erkunden

Eine rund fünfstündige Wanderung führt entlang der «Via del Mercato» (Marktweg) durchs Centovalli. Ab Camedo verläuft der alte Maultierpfad, der einst benutzt wurde, um den Handelsknotenpunkt Locarno zu erreichen, bis nach Intragna. Unterwegs wandert man vorbei am sehenswerten Mühlenpark in Borgnone, kann alte Patrizierhäuser bewundern und findet am Ziel des geschichtsträchtigen Weges den mit 65 Meter höchsten Glockenturm des Tessins.

www.bls.ch/viadelpermercato

Ein Mix aus Geschichte und Geologie

Das mittelalterliche Städtchen Vogogna im Nationalpark Val Grande ist Ausgangspunkt für eine geologische Erkundungstour. Bevor man sich jedoch auf den Weg macht, lohnt sich ein Besuch im historischen Schloss. Es liegt an erhöhter Lage und der halbkreisförmige Turm beherrschte einst das ganze Dorf. Die geologische Wanderung von Vogogna nach Premosello-Chiovenda dauert ungefähr eine Stunde. Sie bietet die ausserordentliche

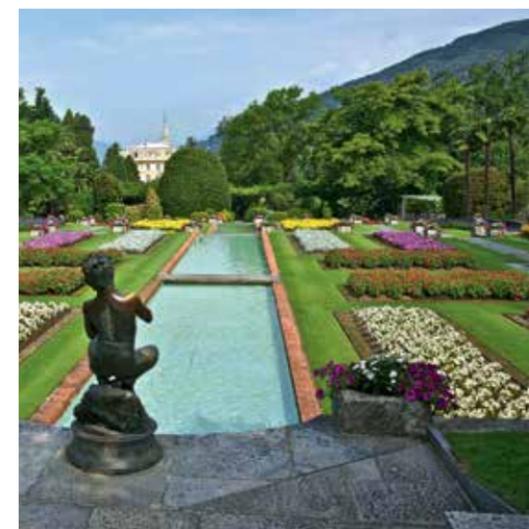
Gelegenheit, die Kontinentalplatte zu überqueren. Entlang der beschilderten Route gibt es Steine aus verschiedenen Zeiten und Tiefen zu besichtigen. Darunter auch Felsen und Gesteinsplatten, die über 300 Millionen Jahre alt sind und von der afrikanischen Platte stammen, die vor 30 bis 50 Millionen Jahren auf die eurasische Platte traf, worauf sich die Alpen bildeten. Ein naturwissenschaftlich und historisch spannender Themenpfad für alte und junge Entdecker.

www.bls.ch/vogogna

Blühende Attraktion am Lago Maggiore

Wer lieber spaziert als wandert, findet in den Gärten der Villa Taranto am Lago Maggiore ein farbenfrohes Paradies. Über 100 000 verschiedene Pflanzen blühen hier um die Wette und schmücken die zahlreichen Blumenbeete. Das einzigartige Naturspektakel ist ein botanisches Kunstwerk und lockt jährlich Tausende Besucherinnen und Besucher an. In der 16 Hektar grossen Parkanlage lässt es sich denn auch herrlich verweilen.

www.bls.ch/villataranto



Oben: Die Themenwege des Nationalparks Val Grande laden zum Verweilen ein.

Unten: Der botanische Garten der Villa Taranto – eine blühende Attraktion par excellence.

OH, WIE SCHÖN IST AROSA!

NAPA, DER ERSTE BÄR IM AROSA BÄRENLAND, ENTDECKT DERZEIT SEINE NEUE WELT. NACH JAHREN HINTER GITTERN HAT ER SCHON VIEL GELERNT UND ZEIGT SICH SEINEN BESUCHERN AKTIV, FREUNDLICH UND NEUGIERIG.



Napa ist der neue VIP von Arosa, der erste Bewohner des Bärenlandes, einer Kombination von Bärenschutzzentrum und touristischer Attraktion. Bis zu fünf Bären werden hier ein neues Zuhause und ein besseres Leben finden. Wer mit der Rhätischen Bahn in Arosa ankommt, steigt gleich beim Bahnhof in die Weisshornbahn um und gondelt zur Mittelstation auf 2013 m ü.M. Dort fängt sich das 2,8 Hektar grosse Bärenland mit seinen zwei Aussengehegen harmonisch ins Gelände ein. Für die Besucher erfolgt der Zugang durch einen Inforaum, der mit schweren Eisenketten und massiven Gittern bewusst bedrückend gestaltet ist und

damit an das traurige Schicksal ehemaliger Zirkus- und Tanzbären gemahnt. Konkret berichtet wird auch über die langwierige Rettung Napas. Dann betritt man die Besucherplattform, wo der Blick übers grosszügige Bären-Aussengehege, das wunderbare Bergpanorama und in die weite Freiheit schweift. Oh, wie schön ist Arosa!

Napas neues Leben

Der zwölfjährige Bär Napa hat hier wohl das Land seiner Träume gefunden. Eben nagt er an einem grossen Hirsch-Gerippe. Danach streift er ganz entspannt um die beiden Wasserbecken herum, schnüffelt hier und

findet da eine Karotte oder einen Apfel. Seit er anfangs Juli in Arosa zum ersten Mal Naturboden unter seinen Tatzen spürte, hat er schon viel gelernt. Nico Schädler, Leiter Tierpflege Arosa, erzählt: «Napa kam völlig überfettet zu uns. Im ersten Monat verlor er 15 Kilogramm Fett, da er sich ja nun anstrengen muss, um ans weitläufig verteilte Futter zu gelangen. Er frisst täglich rund drei Kilogramm Fleisch und 15 Kilogramm Obst und Gemüse. Anfangs bewegte er sich zur Futtersuche nur auf den ebenen Flächen seines Geheges, dann hat er Mut gefasst und streift nun auch hangabwärts und -aufwärts. An heissen Tagen nimmt er gerne ein Bad, und



auch den extra eingepflanzten Totholzbaum nutzt er schon sehr gekonnt, um sich den Rücken zu kratzen und sich aufzurichten.» Immer wieder kommen Kinder und Erwachsene auf den Tierpfleger zu und wollen etwas wissen. Nico Schädler gibt gerne Auskunft. Ob Napa gesund sei? «Seine Eckzähne sind abgebrochen, weil er jahrelang an Gitterstäben genagt hat und falsch ernährt wurde. Das wird demnächst behandelt.» Wo Napa schlafe? «Für den Nachtschlaf sucht er sein Nest im Innengehege auf. Das ist ein natürliches Verhalten, deshalb sind wir optimistisch bezüglich Winterruhe.» Auch das wäre dann eine neue Erfahrung für Napa. Susi Schildknecht

NAPAS RETTUNG

Der zwölfjährige Napa ist der letzte Zirkusbär Serbiens. Er ist eine Mischung zwischen Europäischem Braunbär und Eisbär, eine Züchtung mit kommerziellem Ziel, denn das helle Deckhaar verspricht Jöh Effekte und klingende Kassen. 2009 verbot Serbien das Auftreten von Zirkusbären, nicht aber den Weiterverkauf an unpassende Institutionen.

Napa lebte schon als Jungtier in einem engen Käfig, wo er sich kaum bewegen und nicht aufrichten konnte. 2016 wurde Napa vom serbischen Staat konfisziert. Die nächsten zwei Jahre verbrachte er im Zoo in Palic, wo er gut gehalten wurde. Nach insgesamt acht Jahren hatte der Papierkrieg um das Arosa Bärenland ein Ende, und die Tierschutz-Stiftung Vier Pfoten konnte Napa zusammen mit serbischen Behörden retten und in das neu gestaltete Bärengehege in Arosa überführen.

Weitere bärenstarke Engagements und Unterstützungsmöglichkeiten: www.arosabaerenland.ch

**BESUCHERPLATTFORM**

Durch einen eindrücklich gestalteten Info-Raum gelangt man auf die Besucherplattform des Arosa Bärenlandes. Von hier aus lässt sich Napa im naturbelassenen Aussengehege bestens beobachten. Für kleine Kinder sind extra tiefe Fenster ins Gelände eingebaut. Daneben erfährt man viel Wissenswertes über Bären und Tierschutz. Das Bärenland ist bis 21. Oktober 2018 täglich geöffnet (9.00 bis 17.40 Uhr). Danach ist es je nach Witterung geöffnet. Napa hält aller Voraussicht nach im Innengehege seine Winterruhe.

Informationen unter www.arosalenzerheide.swiss Öffnungszeiten und Preise sowie eine Bärenland-Webcam unter www.arosabaerenland.ch

**KINDERSPIELPLATZ BÄRENSCHULE**

Eine Schule für Bären? Ja, Bären wie Napa und natürlich alle Jungbären müssen lernen, sich in der Natur zu behaupten. Auf dem Stundenplan stehen deshalb Klettern, Balancieren, Springen, Rutschen, Fährtenlesen und Verstecken. Die Bärenschule ist der neue Kinderspielplatz beim Arosa Bärenland.

**BÄRENGOLF FÜR ALLE**

Diese panoramareiche Minigolfanlage ist ein Erlebnis. Von Bahn zu Bahn erfährt man zudem Wissenswertes über die Ernährung der Bären. Infos und Mietmaterial gibt es bei der Kasse der Mittelstation.

ROCHERS-DE-NAYE

EIN GIPFEL MIT VIELEN HÖHEPUNKTEN

MIT EINEM GRANDIOSEN PANORAMA UND SEINEN VIELFÄLTIGEN FREIZEITMÖGLICHKEITEN IST DER ROCHERS-DE-NAYE HOCH ÜBER DEM GENFERSEE EIN AUSFLUGSZIEL DER SUPERLATIVE. BEREITS DIE FAHRT MIT DER ZAHNRADBAHN AM MONTREUX VERSPRICHT ZAHLREICHE HÖHEPUNKTE.



MOB
COMPAGNIE DU CHEMIN DE FER
MONTREUX OBERLAND BERNOIS

Auf dem Rochers-de-Naye bietet sich den Besuchern ein atemberaubendes Panorama mit 360-Grad-Rundumsicht.

Eindrucksvolle Fahrt im hochmodernen Zug «GoldenPass Panoramic» zwischen Genfersee und Berner Oberland.



Neben bunten Blumentepichen, murmelnden Bergflüssen und schroffen Felswänden gibt es immer wieder bezaubernde Aussichten auf den tief unten liegenden Genfersee.

Er trägt den Namen in Erinnerung an den Schweizer Dichter und Schriftsteller Eugène Rambert, der ein grosser Naturliebhaber und der Stadt Montreux eng verbunden war. Eingebettet zwischen zwei Felsgraten und über der Schlucht des Rochers-de-Naye liegt der Alpengarten La Rambertia, der seit 1896 existiert. La Rambertia beherbergt und schützt mehr als tausend Pflanzenarten und Alpenblumenarten. Hier gedeiht auch eines der Embleme der Schweiz – das berühmte Edelweiss. Wer den Alpengarten betritt, entdeckt eine Fülle pflanzlicher Schätze und kommt in den Genuss vieler duftender Momente. Der Alpengarten La Rambertia ist von Juni bis Ende September geöffnet und kostenlos zu besichtigen. Die romantische Zahnradbahn ab Montreux führt die Besucher direkt auf den Rochers-de-Naye, wo sich der Alpengarten befindet.

Murmeltierpark und Wanderwege

Die Berge, die von den Menschen erst erobert werden mussten, sind das Zuhause verschiedenster Tierarten. Dazu gehören zum Beispiel auch die Murmeltiere. Auf dem Rochers-de-Naye können sie im Murmeltierpark beobachtet werden. Hier leben verschiedene Murmeltierarten zusammen. Der Besuch des Parks ist kostenlos und für jung und alt ein Erlebnis. So manchen Tieren und Pflanzen der Alpenwelt begegnen die Besucher auch auf den zahlreichen Wanderwegen des Rochers-de-Naye. Wie wärs mit einem Spaziergang auf den Gipfel, wo man eine 360-Grad-Rundumsicht genießt? Bei klarem Wetter sind von hier der Eiger, die Jungfrau, das Mont Blanc Massiv und die reizvolle UNESCO-Weinbergregion Lavaux zu sehen.

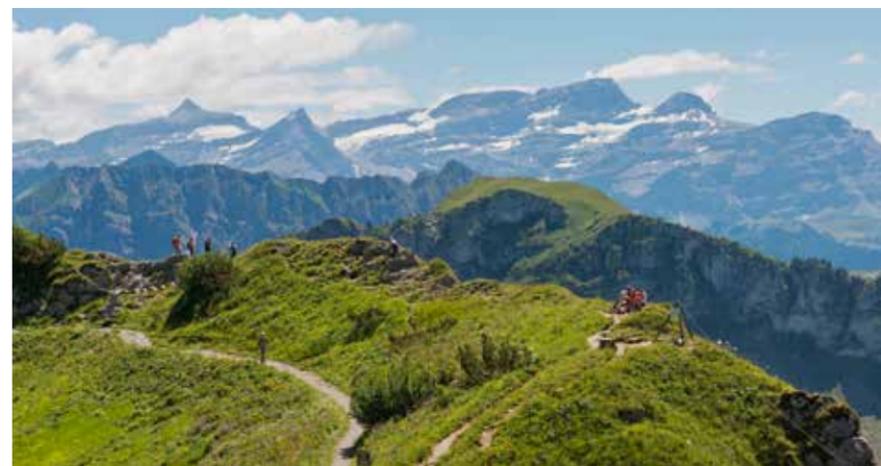
Einheimische Köstlichkeiten

Auch kulinarisch hat dieser Berg einiges zu bieten. Im rustikalen, in den Fels gehauenen Restaurant «Plein Roc» werden Schweizer Köstlichkeiten wie Fondue, Röstis, sowie gute Tropfen aus den heimischen Weingebieten serviert. Weitere köstliche Gerichte stehen im Selbstbedienungsrestaurant zur Auswahl. Nach all den unzähligen Eindrücken bringt die Zahnradbahn die Besucher wieder an die Gestade des Genfersees zurück. In Glion steigt man auf die steilste hinab führende Standseilbahn, die «Funi»; sie bringt ihre Fahrgäste hinunter nach Territet. Dort begrüsst die Statue der Kaiserin Sissi die Besucher. Auch sie genoss bei ihren Aufenthalten die Bahnfahrten sowie das milde Klima mit den Palmen in Montreux. Fabrice Müller, Redaktor

GOLDENPASS PANORAMIC

Die Fahrt mit dem GoldenPass Panoramic ist mehr als eine Reise. Die Fahrgäste tauchen ein in eine traumhafte Kulisse zwischen Montreux am Genfersee und Zweisimmen im Berner Oberland. In den hochmodernen, goldfarbenen Zügen mit Panoramafenstern fühlt es sich an, als sitze man in der freien Natur. Ein Augenschmaus, der selbst die raffinierteste Kintotechnik in den Schatten stellt. Nicht umsonst wurden und werden zahlreiche Bollywood-Filme in dieser herrlichen Landschaft gedreht. Für nur einen Zuschlag von 15 Franken nehmen die Fahrgäste auf einem der VIP-Plätze an der Spitze des Zuges Platz nehmen, was das Erlebnis noch eindrucksvoller macht.

www.goldenpass.ch www.mob.ch



Der Rochers-de-Naye bietet zahlreiche Wandermöglichkeiten mit Panorama-Garantie.

Berg mit vielfältigen Attraktionen

Die Fahrt auf den 2042 Meter hohen Berg begeistert Touristen und Eisenbahnfreunde aus der ganzen Welt. Mit einfachen Mitteln schufen einst Pioniere durch das unwegsame Gelände Schienenstränge mit zahlreichen Kunstgriffen. Die Zahnradbahn wurde ab Glion zum Rochers-de-Naye 1892 eröffnet. Dadurch wurde der Berg mit seinen vielfältigen Attraktionen auch für Wanderer, die nicht so gut trainiert sind, erreichbar. Während der fast einstündigen, spektakulären Fahrt, vorbei an bunten Blumentepichen, murmelnden Bergflüssen, schroffen Felswänden gibt es immer wieder bezaubernde Aussichten auf den tief unten liegenden Genfersee. Wie ein blank geputzter Spiegel entschwindet er hin und wieder den neugierigen Blicken. Dafür entdeckt der Besucher atemberaubende Felsformationen und eine intakte Natur.



Die Fahrt mit der Zahnradbahn auf den Gipfel ist ebenfalls ein unvergessliches Erlebnis.

WEISSENSTEIN: WANDERPARADIES MIT WEITBLICK

DER WEISSENSTEIN IST PERFEKT GEEIGNET FÜR STADTNAHE WANDERUNGEN. DIE EINZIGARTIGE RUNDSICHT ÜBER DIE STADT SOLOTHURN HIN ZU DEN BERNER ALPEN UND DIE BERGGASTHÖFE MIT REGIONALEN SPEZIALITÄTEN LADEN ZUM GENIESSEN EIN.



Hunderte Kilometer Wanderwege überziehen den Solothurner Jura auf der ersten und der zweiten Jurakette. Anspruchsvolle Höhenwege für passionierte Wanderer, leichte bis mittelschwere Touren für Genusswanderer oder gemütliche Spazierwege für Familien sorgen für unvergessliche Momente. Der Weissenstein (1280 m. ü. M.) kann von Solothurn in gut drei Stunden Fussaufstieg erreicht werden. Bequemer geht es mit der Seilbahn Weissenstein ab dem Bahnhof Oberdorf (SO). Die zwölfminütige Fahrt eröffnet eine einmalige Sicht über das Schweizer Mittelland und den Alpenbogen vom Säntis bis zum Mont Blanc.

Unterhaltsame Augenblicke erleben Gross und Klein auf dem Planetenweg. Jeder gewanderte Kilometer entspricht im Sonnensystem einer Milliarde Kilometer, was die Dimensionen des Weltalls erahnen lässt. Infotafeln vermitteln die wichtigsten Charaktermerkmale. Der Planetenweg führt über die Hasenmatt, mit 1444 Metern der höchste Punkt im Kanton Solothurn. Der Aufstieg wird mit einer fantastischen Rundschau über das Mittelland, die Drei-Seen-Region sowie den Alpenkranz belohnt. Naturverbundene finden im Juragarten auf der Südseite des Hotels Weissenstein über 200 typische Pflanzenarten aus der Region.

Gaumenfreuden

Während der Umbauzeit des Hotels Weissenstein führt die Seilbahn Weissenstein in der Bergstation ihr «Seilbahn-Beizli» im gemütlichen Alphüttenstil. Bei schönem Wetter lädt der neue «Foodtruck», ein Speise- und Getränkewagen, auf der beliebten Terrasse des Hotels Weissenstein zu Snacks und Getränken ein. Ein Verpflegungs-Erlebnis mit Panoramansicht auf die Stadt Solothurn. Je nach Wetter hat der «Foodtruck» unter freiem Himmel oder das gedeckte «Seilbahn-Beizli» während den Betriebszeiten der Seilbahn Weissenstein geöffnet. Kulinarische Leckerbissen werden auf dem

FAMILIEN-AUSFLUGSTIPP

Der Weissenstein Express führt durch reizvolle Landschaften und verbindet mit dem knapp vier Kilometer langen Weissensteintunnel den Solothurner mit dem Berner Jura. Zudem erschliesst er den Naturpark Thal. Gemeinsam mit den Kinderdetektiven Tim und Lena begeben sich die kleinen Fahrgäste auf der Fahrt von Solothurn nach Moutier auf eine spannende Zug-Schnitzeljagd. Ein Erlebnis für die ganze Familie vom 1. April bis 31. Oktober 2018.

Solothurner Hausberg auch in den beiden Berggasthöfen Sennhaus und Hinter-Weissenstein angeboten. Auf den Menükarten stehen regionale Spezialitäten wie Röstli, Älplermagronen oder die hausgemachten «Merängge».



Wildromantik pur und Sicht über das Mittelland!



Seilbahnbeizli.



Wegweiser beim Althüsli.



Seilbahn Weissenstein.

www.solothurn-city.ch
www.seilbahn-weissenstein.ch



(GL) Aeugstenhütte: «L'échelle du temps», Laurence Piaget-Dubuis (Installation 2017/18).



(SG) Alte Post Weisstannen: «Archiv der getrockneten Tropfen», Pascal Lampert (Installation 2015-18)

KUNST- UND WANDERFÜHRER

Dieser beinhaltet Informationen über die Tektonikarena Sardona, die Kunstschaffenden und ihre Werke sowie konkrete Wandertipps. Erhältlich bei den Ausstellungsorten, Infostellen sowie als Download unter www.tektonik.ch/kunst

WANDER-AUSSTELLUNG IM WELTWUNDER

10 JAHRE WELTERBE SARDONA



BEI DIESER KUNST-AUSSTELLUNG DURCHWANDERT MAN DAS UNESCO-WELTERBE TEKTONIKARENA SARDONA UND BETRACHTET DIE BERGE, GEBIRGSBILDUNG UND TEKTONIK AUS EINEM NEUEN BLICKWINKEL. 20 KUNSTSCHAFFENDE LEGEN IN 19 BERGHÜTTEN UND -RESTAURANTS DER TEKTONIKARENA SARDONA IHRE SICHT DER DINGE DAR.

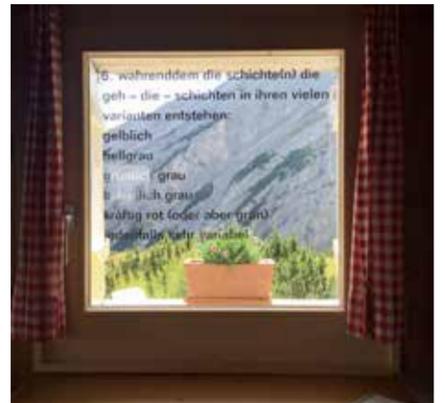
Seit zehn Jahren gehört die Tektonikarena Sardona zum UNESCO-Welterbe. Die grandiose, ursprüngliche Hochgebirgslandschaft im Grenzgebiet der Kantone Glarus, St. Gallen und Graubünden ist ein Weltwunder der Geologie. Nirgendwo sonst sind die Spuren der Gebirgsbildung so deutlich erkennbar und – dank Bergbahnen und Wanderwegen – so einfach zugänglich wie hier.

Zu den wohl bekanntesten Naturphänomenen gehören das sagenumwobene Martinsloch und die als deutliche Linie in den Felswänden sichtbare Glarner Hauptüberschiebung. Dank der Wander-Ausstellung, welche noch bis zum 21. Oktober in 19 Berghütten und -restaurants zu sehen ist, lernt man das Welterbe Sardona aus einem neuen Blickwinkel kennen und erlebt, wie Künstlerinnen und Künstler die Themen Berge, Gebirgsbildung und Tektonik interpretieren. Kuratiert hat die vielseitige Wander-Ausstellung Johannes M. Hedinger: «Mittels Malerei, Druck, Skulptur, aber auch mit Installationen, Videos, Performance-, Konzept- und Land Art-Werken treten Kunst und Natur in einen Dialog» so Hedinger. Und doch: Wer nach Wanderung und Kunstbetrachtung dann vor der Hütte in die Bergwelt blickt, wird wohl zum Schluss kommen, dass doch die Natur die allergrösste Künstlerin ist. Susi Schildknecht

KULINARIK-TOUREN

Noch bis 7. Oktober findet jeden Sonntag eine Kulinarik-Wanderung mit einem GeoGuide Sardona statt. Für Genuss sorgen spektakuläre Landschaften, geologische Phänomene und die regionalen Brunch- oder Zvieri-Spezialitäten: 9.9. Berggasthaus Überuf Kunkelspass/GR, 16.9. Tschinglen-Wirtschaft/GL, 23.9. Sardonahütte/SG, 30.9. Sankt Martin/SG, 7.10. Segneshütte/GR. Details unter www.tektonik.ch/kulinarik-tour

Informationen zum Welterbe:
www.unesco-sardona.ch
Informationen zum Jubiläumsjahr:
www.tektonik.ch



(GR) Ringelspitzhütte SAC: «Entlang einer gut sichtbaren Linie», Delphine Chapuis Schmitz (Textkomposition 2018).



TEKTONIK
10 JAHRE WELTERBE SARDONA

Tschingelhörner mit Martinsloch. Tektonikarena Sardona.

Unser Tipp:
SAGRA DELLA CASTAGNA – HERBST-GENUSS IN DER VALPOSCHIAVO

- 2 Übernachtungen im DZ
 - Teilnahme an den Feierlichkeiten «10 Jahre UNESCO Welterbe RhB» im Kreisviadukt
 - Führung durch die Kastanienhaine und geführte Besichtigung von Brusio
 - Picknick mit Produkten aus der Valposchiavo
 - Besichtigung des Museums Casa Tomé
 - Besuch einer Weinkellerei mit Degustation
 - Kastanienfest in Brusio mit Mittagessen
- Preis pro Person **ab CHF 248.00**
- An- und Rückreise mit der Bahn ab Chur. Bei Buchung des Angebots «Sagra della Castagna – Herbst-Genuss in der Valposchiavo» erhalten Sie 20% Rabatt auf das An- und Rückreise-Billet der RhB ab Chur.

Information und Buchung von Angebot sowie Bahnbillett nur bei:
 Valposchiavo Turismo
 Telefon 081 839 00 60
 info@valposchiavo.ch
 www.valposchiavo.ch



Kreisviadukt Brusio. Elegant windet sich der Viadukt um 360 Grad und verlängert die Strecke, um den Höhenunterschied in der Valposchiavo zu bewältigen. Der Kreisviadukt gilt als spektakulärstes Bauwerk der Berninalinie.

10 JAHRE UNESCO WELTERBE RHB UND HERBST-GENUSS IM FEINSCHMECKERTAL VALPOSCHIAVO

MIT DEM BERNINA EXPRESS AUF DER UNESCO WELTERBESTRECKE ALBULA/BERNINA ZUM KASTANIENFEST UND ZU DEN FEIERLICHKEITEN 10 JAHRE UNESCO WELTERBE RHB.

Während sich der obere Teil des Tales bereits in herbstlichen Farben kleidet und die goldenen Lärchen vor ewigem Eis die Jagd- und Pilzsaison einläuten, genießt man auf der mediterranen Piazza in Poschiavo noch richtig warme Tage.

Dabei beginnt die Entschleunigung bereits mit der Anreise: Im modernen Panoramawagen des Bernina Express reisen Sie von Chur über die Albula- und Berninalinie der Rhätischen Bahn, die vor 10 Jahren mit dem UNESCO Welterbe-Prädikat ausgezeichnet wurden. Die mehr als 100 Jahre alten Bahnstrecken fügen sich mit spektakulären Kunstbauten wie Viadukten, Galerien und Kehrtunnels harmonisch in die bezaubernde Landschaft ein. Es gibt keinen schöneren Weg, sich auf den entspannten Rhythmus dieses Bündner Südtals einzulassen. Vorbei am kühlen Weiss der Gletscher und des Lago Bianco windet sich die Bahn hinunter zum einmaligen Ausblick von Alp Grüm und über kühne Kehren geht es nach Cavaglia mit dem eindrücklichen Gletschergarten, sowie nach Poschiavo, dem städtisch-südländisch anmutenden Hauptort des Tals. Weiter geht es über das elegante Kreisviadukt in Brusio, durch Obstgärten und Kastanienselven und über die italienische Grenze nach Tirano.

Der Herbst hat in der Valposchiavo auch kulinarisch viel zu bieten: Wild- und Pilzgerichte bereichern die



Edelkastanien aus der Valposchiavo.



Zauberhafte Stimmung am Lago di Saoseo.



Goldene Herbstzeit in der Valposchiavo.



Speisekarten der Restaurants, und im unteren Teil des Tals beginnt die Kastanien-Ernte. Ein Höhepunkt im Herbstkalender ist jeweils das Kastanienfest in Brusio: Jedes Jahr Mitte Oktober feiern die Bewohner von Brusio die Kastanienernte, welche die Bevölkerung früher während der langen Wintermonate ernährte und heute herbstliche Aromen in feine Gerichte zaubert. Die Kastanie ist in der Valposchiavo nicht nur ein Lebensmittel, sondern vielmehr ein Symbol für eine lange kulinarische, landwirtschaftliche, und soziale Tradition. Das Kastanienfest ist daher eine Symbiose zwischen Volksfest, kulinarischem Leckerbissen und kulturellem Ereignis; heisse Marrooni, Musik, gemütliches Zusammensein und ein kleiner Markt mit lokalen Produkten dürfen nicht fehlen! Übrigens: Alle Gerichte sind ausschliesslich aus einheimischen Produkten zubereitet.

www.valposchiavo.ch



Poschiavo mit dem historischen Dorfkern.

FREIE ZUG-, BUS- UND BERGBAHNFAHRT MIT «ENGADIN SCUOL MOBIL»



17 Hotels der Ferienregion Engadin Scuol bieten ihren Gästen mit dem Angebot «Engadin Scuol Mobil» freie Fahrt mit Bus, Bahn und Bergbahnen in der Nationalparkregion an. Diese ÖV-Leistungen sind bereits ab der ersten Übernachtung während des Zeitraumes vom 4. April bis 9. Dezember 2018 inklusive und ermöglichen den Gästen einen autofreien Zugang zu den Erlebnisregionen der Nationalparkregion.

Sowohl Wanderer als auch Mountainbiker können das reguläre PostAuto- und RhB-Angebot in der Region Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair kostenlos nutzen und somit zahlreiche Ausflugstipps in

der Nationalparkregion bequem mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen. Ein Ausflug in den Schweizerischen Nationalpark mit einem anschließenden Besuch des Nationalparkzentrums in Zernez oder eine geführte Besichtigung des Schlosses Tarasp sind Beispiele beliebter Ausflugsziele.

Um die ganze Schönheit der alpinen Bergwelt zu genießen, empfehlen wir die Gondelbahn Scuol-Motta Naluns und die Sesselbahn Ftan-Prui, welche Gäste dieser 17 Hotelbetriebe während der Sommer-Betriebszeit kostenlos nutzen. Sie gelangen komfortabel auf über 2000 Meter über Meer und erkunden vom Berg aus die beliebten Wanderrouten oberhalb der Waldgrenze. In den Genuss dieses Angebotes kommen auch Mountainbiker, die das Bike kostenlos mitnehmen und auf flowigen Trails zurück ins Tal fahren können.

Ein weiteres Highlight des Angebotes Engadin Scuol Mobil ist die Dreiländerfahrt durch die benachbarten Länder Österreich und Italien, deren Buslinien ebenfalls im Angebot inklusive sind. Auf der Strecke dieser Rund-



reise liegt im Val Müstair das weltbekannte UNESCO Weltkulturerbe Kloster St. Johann. Eine Hauptattraktion im immer noch von Nonnen bewohnten Kloster in Müstair ist die Klosterkirche mit über 1200 Jahre alten Freskenmalereien aus der karolingischen Zeit.

Auch ein Tagesausflug nach Samnau in die einzige zollfreie Region der Schweiz lohnt sich besonders. Shoppingfans lassen sich von exklusiven Produkten in edlem Ambiente verzaubern und flanieren durch über 50 Shops mit Top-Markenprodukten. Davor oder danach ruft der Berg: Gäste der Unterengadiner Hotelkooperation «Engadin Scuol Mobil» gelangen zum halben Preis mit der weltweit ersten Doppelstockbahn zum Panoramarestaurant Alp Trida Sattel. Dieser Standort eignet sich auch hervorragend als Ausgangspunkt für Wanderungen und Mountainbiketouren in der Samnauer Bergwelt.

Detailinformationen zum Angebot gibt es online unter www.engadinscuol-mobil.ch

GOLDENER HERBST IM LÖTSCHENTAL

DAS LÖTSCHENTAL IST BESONDERS IM HERBST EIN ELDORADO FÜR WANDERER. AUF DREI AUSGESUCHTEN PANORAMAROUTEN LOCKEN DIE LÄRCHENWÄLDER MIT BESONDERS FASZINIERENDEN FARB- UND LICHTSPIELEN.



Neuer Alp-Erlebnispfad – Klein und Gross erleben das Einst und Heute der Schweizerischen Alpwirtschaft.

Die einzigartige Pflanzen- und Tierwelt, die urchigen und traditionellen Dorfbilder sowie der schönste Talabschluss der Alpen machen das Lötchentental zu einem der natürlichsten und authentischsten Täler im Wallis. Mit 200 Kilometer markierten Wanderwegen ist das Lötchentental ein Paradies für Genusswanderer.

Passwanderung

Der herrliche Blick von der Passhöhe des Lötchenpasses auf das Bietschhorn und die Mischabelgruppe belohnt für den knapp zweieinhalbstündigen Aufstieg von der Lauchernalp zum Lötchenpass. Nun steht der Abstieg von der Hütte über den Lötchberggletscher bevor. Dieser ist problemlos mit Wanderschuhen begehbar. Ungefähr zweieinhalb Stunden dauert der steile Abstieg nach Selden. Von hier fährt der Bus (Busreservation obligatorisch) durchs Gasterental nach Kandersteg.

Auf den Spuren von Mythen und Märchen

Besonders für Familien geeignet ist der Lötchentaler Sagenweg, der von der Bergstation Lauchernalp auf die Fafleralp führt. Zehn verschiedene Lötchentaler Sagen entführen in die Welt der Mythen und Märchen. So kann sich jeder markante Stein, idyllische See und

jedes Maiensäss einer eigenen Sage rühmen. Umgeben von einem imposanten Alpenpanorama, lässt man sich die Sagen zu Gemüte führen. Die 9 Kilometer lange Wanderung dauert zwei Stunden 40 Minuten und ist auch in umgekehrter Richtung empfehlenswert.

Neu: Alperlebnispfad

In diesem Sommer wurde auf der Lauchernalp ein neuer Erlebnispfad für Klein und Gross eröffnet. Der Erlebnispfad selbst ist nach den neusten umweltpädagogischen Erkenntnissen ausgelegt und zeigt mit einer interaktiven und multisensorischen Bespielung das Leben auf der Alp früher und heute. Die kleinen Besucher erleben an 14 Standpunkten alles rund um das Leben und Schaffen auf der Alp Einst und Heute. Durch Diagucklöcher werden die Pflanzen erklärt, eine Holzkuh kann gemolken werden, der typische Senseschwung kann geübt werden und auf Glocken kann ein eigenes Lied komponiert werden. Die spielerischen Stationen sollen die Kinder auf die Schätze des Lötchentals sensibilisieren und Ihnen die Wichtigkeit von einer Kulturlandschaft näher bringen. Die Wanderung dauert mit Kindern ca. 2 Stunden wobei die Wanderzeit etwa 60 Minuten beträgt.

So fern, und doch so nah

Das Lötchentental liegt viel näher, als viele denken und ist schnell mit Bahn und Bus erreichbar. Seinen urchigen Charme behalten, bietet das Lötchentental dem Besucher naturbelassene Landschaften, intakte Dorfbilder, authentische Gastfreundschaft sowie Brauchtümer und Sagen zum Erleben. Das Wanderparadies Lötchentental ist eine Bergperle abseits der grossen Touristenzentren – ein Tal voller Magie.

www.loetschental.ch



Blick ins herbstliche Lötchentental.

Anenhütte – Die stimmungsvolle Berglandschaft vom Lötchentental beeindruckt jeden Wanderfreund.



Erhholung pur im herbstlichen Föhrenwald.

Ihr Ausflugsziel am Bielersee Die Standseilbahn «vinifuni»

www.asmobil.ch

Ligerz-Prêles

Einmalige Eindrücke und Aussichten

Wander- und Veloparadies



Fensterplatz

Erlebnisastronomie in KANDERSTEG



WALDHOTEL DOLDENHORN ****



RELAIS & CHATEAUX



LANDGASTHOF RUEDIHUS ***

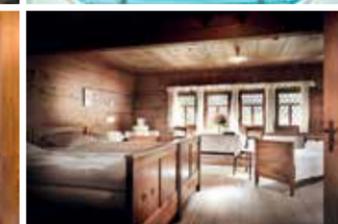


swiss historic hotels

Geniessen Sie die kreative Spitzenküche des RELAIS ET CHATEAUX WALDHOTELS DOLDENHORN, die wunderschöne Wellnessanlage, die luxuriösen Zimmer oder den rustikalen LANDGASTHOF RUEDIHUS mit seinen typischen Schweizer Gerichten und den authentisch originellen Hotelzimmern.



Waldhotel Doldenhorn



Landgasthof Ruedihus

www.doldenhorn-ruedihus.ch
033 675 81 81
info@doldenhorn.ch

Halbpension ab CHF 178.00 und
ATTRAKTIVE «LAST MINUTE» PREISE
www.doldenhorn.ch

Mehr Infos?
flyer.herzroute.ch
oder
+41 34 408 80 99



FLYER E-BIKES
ZU TOP PREISEN

UNSERE E-BIKE
VERKAUFSTAGE 2018

SA 29.09.2018 | BURGDORF | BAHNHOFSTR. 14
SO 30.09.2018 | AFFOLTERN IM EMMENTAL | SCHAUKÄSEREI

JEWELS VON 10 - 18 UHR

CHF
99.-

FÜR SCHNELLENTSCHLOSSENE.

Profitieren Sie beim Kauf eines FLYER E-BIKES gegen Abgabe dieses Coupons von einem Rabatt über CHF 99.-

Gültig an den FLYER Verkaufstagen vom 29. und 30.09.2018 in Burgdorf und Affoltern.
Für weitere Details: flyer.herzroute.ch oder +41 34 408 80 99



HERZROUTE

AUF DER NEUEN «HERZSCHLAUFE» DEN NAPF UMRUNDEN



DIE «HERZSCHLAUFE NAPF» IST EINE NEUE RADWANDERROUTE AUS DER KÜCHE DER HERZROUTE-MACHER. SIE FÜHRT IN DREI TAGES-ETAPPEN ODER 155 KILOMETER UM DEN NAPF HERUM UND BIETET SO EINIGES AN LANDSCHAFTLICHEN LECKERBISSEN.

Die unberührte Natur ist das Markenzeichen der Napfregion. Das weitläufige Hügelgebiet rund um den 1400 Meter hohen «Berg» fasziniert weniger durch klassisch alpine Reize, sondern durch sein wunderbar zerfurchtes Gesicht aus tausend Gräben und Hügelkretzen. Vom Gipfel des Napfs geniesst man eine grandiose Aussicht. Wer nicht so hoch hinaus will, kann die wilde, romantische und manchmal sogar mystische Landschaft zum Beispiel auf der neuen «Herzschlaufe Napf» geniessen.

Mit der neuen Herzschlaufe erhalten die Gäste eine hochwertige Velowanderroute, auf welcher sich der Napf in seiner ganzen Grossartigkeit während drei Tagen geniessen lässt. Das Potential dieser Landschaft entfaltet sich auf wunderbare Weise mit den Vorzügen des E-Bikes.

Drei Etappen zwischen Willisau, Langnau und Entlebuch

Die neue Herzschlaufe umrundet den Napf auf kleinen und kleinsten Strassen, oft in Höhenlagen, ebenso oft aber durch düstere Gräben und Schluchten. Die urige Landschaft,

kombiniert mit den wenig befahrenen Strassen, machen eine perfekte Radwanderroute aus, vorausgesetzt man hat ein E-Bike, das bei diesen Höhendifferenzen ein idealer Begleiter ist.

Die drei Eckpunkte der Route Willisau, Langnau und Entlebuch spannen ein Dreieck aus Tagesetappen zwischen 45 und 60 Kilometern auf, die es in sich haben. So können die Gäste zwischen Willisau und Langnau dem nordseitigen Napfvorland frönen und werden durch liebevollere Hügellandschaften, aber auch schroffe Passagen geführt. Das Luther-

tal, das Schloss Trachselwald oder die Lüdenalp bieten je einzigartige Stimmungen. Zwischen Langnau und Entlebuch kommt die den Alpen zugewandte Seite des Napfs zum Zug, die mit grossartigen Höhenlagen und Panoramaabschnitten verwöhnt.

Und auf der dritten Etappe zwischen Entlebuch und Willisau kommt die ganze Dramatik des Napfberglandes zur Geltung, wenn die Grosse Fontanne befahren und die Höhenlagen bei Menzberg oder Luthern erklommen werden können.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Die Herzschlaufe Napf ist ein 155 Kilometer langer Rundkurs um den Napf. Er lässt sich in drei Tagesetappen gliedern, die allesamt mit dem Zug bestens erschlossen sind:

1. Willisau – Langnau, 57 km, 1500 Höhenmeter
2. Langnau – Entlebuch, 44 km, 1100 Höhenmeter
3. Entlebuch – Willisau, 54 km, 1600 Höhenmeter

Die Etappen können in beide Richtungen befahren werden und sind durchgehend als Route 399 signalisiert. In Willisau, Langnau und Entlebuch stehen E-Bikes zur Miete bereit.

Reservation dringend empfohlen.

DER SERVICE

Die Herzschlaufe Napf profitiert von den gleichen Möglichkeiten wie die Herzroute: E-Bike-Miete bei Rent a Bike in Willisau, Langnau und Entlebuch. Bequeme An- und Rückreise per Zug, da die Mietstationen in Bahnhofsnahe liegen (rentabike.ch).

- Kostenloser Bezug des offiziellen Routenführers mit allen Infos zur Strecke und den daran liegenden Restaurants und Besenbeizen (herzroute.ch).
- Ein- und Mehrtagestouren dank dem Spezialisten Eurotrek und dem bestehenden Angebot an Übernachtungsmöglichkeiten (eurotrek.ch).

Für weitere Informationen sowie den kostenlosen Routenführer: Tel. 034 408 80 99 herzroute.ch



Langnau – Entlebuch: Hügellandschaften und Bergkulissen im symbiotischen Wechselspiel.



Entlebuch – Willisau: Hindernisse auf der Strecke gibt es höchstens in Tierform.



Das Napfgold – Mythos oder Realität? Es braucht viel Geduld und Glück!

Eine fröhliche Gesellschaft – Erlebnis pur beim Brüteln am Fluss.



Wo befindet sich der nächste Landgasthof? Der praktische Routenführer gibt Auskunft.



Streckenplan Herzschlaufe Napf mit den Etappenorten Willisau, Langnau und Entlebuch.



Fensterplatz

Leukerbad: Willkommen in der Wasser-Wunder-Welt

Leukerbad Tourismus, 3954 Leukerbad
Telefon 027 472 71 71, info@leukerbad.ch
www.leukerbad.ch



In Leukerbad, dem grössten natürlichen Thermalbadeort der Alpen, gibt es unglaublich viel Wasser zu entdecken und zu erleben.

Hinein in die Tiefen der Dalaschlucht

Vier Meter über dem Flussbett der Dala geht es auf dem 600 Meter langen Thermalquellen-Steg hinein in die Schlucht. Auf einer 21 Meter langen Hängebrücke überquert man die tosende Dala und steigt hoch am Rande des 35 Meter langen Wasserfalls. Hier ist die Kraft des Wassers zum Greifen nah.

Zwei aussergewöhnliche Bergseen

Im Innern des Torrent, jenem geheimnisvollen Berg ob Leukerbad, reift das gesunde Thermalwasser heran. Hinter dem Torrenthorn liegt der Wyssä See. Den Daubensee trifft man nicht weit entfernt von der Aussichtsplattform «Top of Leukerbad» auf der Gemmi. Als höchstgelegener Natursee Europas liegt er idyllisch eingebettet in der alpinen Bergwelt.

Auf den Spuren des Wildstrubelgletschers

In der Ferne über dem Lämmerboden erstreckt sich der Wildstrubelgletscher. Ein informativer Gletscherpfad über Geologie, Flora und Fauna in der alpinen Aue führt hin zu den Geheimnissen eines Gletschers. Die Auenlandschaft ist von nationaler Bedeutung.



BergBadeArena

Höhepunkte der Wasser-Wunder-Welt Leukerbad sind die Thermalquellen mit dem bis zu 51°C warmen Wasser. Leukerbad besitzt eine über 500-jährige Badekultur. In keinem anderen Bergdorf der Schweiz fliessen täglich bis zu vier Millionen Liter Thermalwasser.

Einzigartige Badewelt

Die «BergBadeArena» verbindet das Bergdorf Leukerbad mit der eindrücklichen Bergwelt der lieblichen Torrent und der wilden Gemmi sowie mit dem einzigartigen Bergwasser. An 365 Tagen vereint die «BergBadeArena» ein Thermalbadeerlebnis der besonderen Art mit einem abwechslungsreichen OutdoorBERGAngebot.

Alpentherme und Leukerbad Therme

In der Walliser Alpentherme & Spa Leukerbad stehen ein 200 Quadratmeter grosses Innenthermalbad mit 36 und 40 Grad Wassertemperatur sowie ein 300 Quadratmeter grosses Aussenthalbad zur Verfügung. Ein Erlebnis sind die Rituale im Römisch-Irischen Bad mit elf unterschiedlichen Stationen. Die Leukerbad Therme ist Europas grösstes Alpin Thermalbad mit gesamt zehn Thermalbädern (28°C bis 43°C).

Wandern, Biken, Klettern und vieles mehr

Die zwei hochalpinen Erholungszonen Gemmi und Torrent bieten einzigartige Wander- und Bike-Gebiete. Über 200 Kilometer Wanderwege stehen von Frühling bis Herbst bereit. Der historische Gemmipass ist seit Jahrhunderten eine beliebte Verbindung zwischen Leukerbad und Kandersteg. Mit über 20 Routen ist Leukerbad zudem der ideale Ausgangs- und Endpunkt für Mountainbike-Touren. Für alle Kletterfreunde führt ein fix installierter Klettersteg auf das Daubenhorn. Die Sportarena bietet ganzjährig ein ausgewogenes Programm an. In- und Outdooraktivitäten.

Gemmibahn / Berghotel Wildstrubel

Einmalige Fahrt mit der Luftseilbahn zum Gemmipass und dem Berghotel Wildstrubel. Wunderbarer Panoramablick auf die höchsten Schweizer Berge. Naheliegende Gletscher, unberührte Natur und verträumte Bergseen laden zum Verweilen ein. **Offen bis 11. November.**



Gemmibahnen AG/Berghotel Wildstrubel, 3954 Leukerbad
Tel.: 027 470 62 20
Tel.: 027 470 12 01
www.gemmi.ch



Thermalhotels Leukerbad

WANDERN-BIKE WELLNESS-WOCHENENDE IM DE FRANCE BY THERMALHOTELS ****

Das einzige Hotel mit direkter unterirdischen Verbindung an die öffentlichen Bädern von Leukerbad Walliser Alpentherme. Buchen Sie Ihren Wander- und Wellnessurlaub in dem neu renovierten Hotel De France by Thermalhotels.

Gönnen Sie sich Ihren Wander- und Wellnessurlaub im Hotel De France by Thermalhotels, das im Januar 2018 renoviert wurde. Trainieren und bestaunen Sie über 200 km Wanderwege und Biketrails rund um Leukerbad. Entspannen Sie sich in den Saunen und Bädern der Walliser Alpentherme, einer der höchsten und grössten Thermenanlagen der Schweiz.

Unser Angebot

- 2 Nächte
- Reichhaltiges Vital Frühstücksbuffet
- 3 Gang Abendessen im Restaurant Sacre Bon
- kostenfreier Eintritt in die Walliser Alpentherme & Spa und das Walliser Saunadorf
- Gratis Wifi
- Minibar inbegriffen

Sonderangebot

gültig vom 1. Sept. bis 13. Dez. 2018
pro Person im Doppelzimmer **CHF 269.00**
exkl. CHF 6.00 Kurtaxe pro Person pro Nacht
Buchungscode #fensterplatz*



Thermal Hotels und Walliser Alpentherme
Telefon 027 472 10 00
info@thermalhotels.ch
www.thermalhotels.ch
www.alpentherme.ch



Hotel Grichting & Badnerhof ***

Wir bringen Biker auf Touren

Unser Angebot

- 3 Übernachtungen
- Langschläfer-Frühstück bis 11.00 Uhr
- Willkommensgeschenk
- Nutzung der Torrentbahnen inkl. Flowtrail
- Bike Genuss-Pass
- 1 Eintritt in die Leukerbad Therme
- Fitnessraum
- Freier Eintritt ins hauseigene Solebad und in unseren Römischen Tempel
- Bademantel und Hausschuhe
- Tägliche Reinigung der Bikekleider
- Kostenloses Wifi

Pro Person und Aufenthalt
3 Nächte

CHF 352.00

Gültig ab 1. September bis zum
4. November 2018



Tel.: 027 472 77 11
badnerhof@grichting-hotels.ch
www.hotel-badnerhof.ch

Hotel Le Bristol ****

Herbstboten 3 für 2 – für Biker und Wanderer

Unsere Genussfaktoren

- Übernachtungen im Zimmer mit Balkon
- Willkommensdrink in der Panoramalobby
- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- ein köstliches 3 Gang Auswahl-Abendessen
- 20% Rabatt auf Wellnessbehandlung
- 1 Bergbahnfahrt Gemmi oder Torrent (inkl. Flowtrail ganzer Tag)
- Bike Genuss-Pass
- Freier Eintritt in die aktivierenden Thermal Innen- und Aussenbäder
- Panorama- Sauna, Dampfbad und Fitnessraum
- Freie Benutzung der Bademäntel und Badetücher
- Kostenloses Wifi

Preise pro Person & Aufenthalt 3 Nächte

Doppelzimmer mit Balkon **CHF 598.00**
Einzelzimmer mit Balkon **CHF 417.00**
inkl. Service und MwSt.
Kurtaxe CHF 6.- pro Person



Telefon 027 472 75 00
welcome@lebristol.ch
www.lebristol.ch

Unser Biker Service:

- Abschliessbarer Bike-Raum
- Bike-Waschplatz
- Reparaturwerkzeug
- Wäscheservice für Bike Bekleidung



- Miet- und Reparaturservice (bzw. Vermittlung)
- Kartenmaterial für Biker
- Ansprechperson mit Bike-Wissen über die Region

MÄRCHENHAFTE SCHLÖSSERWELT

WER HINTER DIE DICKEN MAUERN DER SCHWEIZER SCHLÖSSERN BLICKT, BEGIBT SICH SOGLEICH AUF EINE ZEITREISE ZURÜCK IN VERGANGENE JAHRHUNDERTE. ALS WÄRE DIE ZEIT STILLGESTANDEN, ERZÄHLT ETWA DER RITTERSAAL VON RAUSCHENDEN FESTEN, DER BERGFRIED UND DIE SCHIESSCHARTEN VON BELAGERUNGEN UND KÄMPFEN, ODER DIE PRACHTVOLLEN SALONS VOM REICHTUM DER EINSTIGEN SCHLOSSBEWOHNER. IN DEN GROSSZÜGIGEN PARKANLAGEN MANCHER PALÄSTE LÄSST ES SICH HERRLICH LUSTWANDELN - WIE EINST DIE ADELSDAMEN IN IHREN VORNEHMEN GEWÄNDERN. MIT IHREN SONDERAUSSTELLUNGEN UND FÜHRUNGEN GEBEN DIE SCHWEIZER SCHLÖSSER ZUDEM VIELE SPANNENDE EINDRÜCKE IN DIE MÄRCHENHAFTE SCHLÖSSERWELT. UND SCHLIESSLICH KOMMT AUCH DAS KULINARISCHE NICHT ZU KURZ.



STOCKALPERSCHLOSS, BRIG BEDEUTENDSTER BAROCKER PALASTBAU DER SCHWEIZ

DAS WAHRZEICHEN DER ALPENSTADT VON 2008 IST DAS STOCKALPERSCHLOSS, EIN MÄCHTIGER BAROCKER PALAST MIT WUNDERSCHÖNEM SCHLOSSGARTEN.

Privater konnte sich im 17. Jahrhundert einen grösseren Palast bauen lassen. Doch der Neid - so sagt man - ist der älteste Walliser, und so vertrieben die Walliser den reichen und mächtigen Stockalper 1679 nach Domodossola ins Exil. Sein Vermögen wurde aufgeteilt und seine Geschäfte wanderten ab. Verarmt und verbittert durfte er nach Brig zurückkehren und in seinem Schloss sterben.

Öffentliche Führungen

- 1. Mai - 31. Oktober 2018
Dienstag - Sonntag: 09.30/10.30/13.30/

- 14.30/15.30/16.30 Uhr (Mai & Oktober, um 16.30 Uhr keine Führung)
Treffpunkt: Ausstellung «Passage Simplon»
- Extra- und Gruppenführungen sind bei Brig Simplon Tourismus, Tel. 027 921 60 30, buchbar.

Öffnungszeiten

Ausstellung «Passage Simplon»

- 1. Mai - 31. Oktober 2018
Dienstag - Sonntag: 09.15 - 11.45 Uhr & 13.15 - 16.45 Uhr

www.brig-simplon.ch/schloss

Cafeteria

Im idyllischen Schlosshof geniessen Sie unter Jahrhunderte alten Platanen eine erfrischende Pause mit Snacks und Getränken.

Schloss und Museum sind geöffnet bis 14. Oktober 2018, Di-Sa: 14-17 Uhr; So: 10-17 Uhr, Montag geschlossen

Vermietung historischer Räumlichkeiten für private Anlässe, Näheres zu den Veranstaltungen und Ausstellungen:

www.schlosslandshut.ch



Schloss Landshut, Ansicht Südseite.

SCHLOSS LANDSHUT, UTZENSTORF

EINGEBETTET IN EINEN MALERISCHEN LANDSCHAFTSPARK MIT PRACHTVOLLEM, ALTEM BAUMBESTAND IST SCHLOSS LANDSHUT HEUTE DAS EINZIGE WASSERSCHLOSS IM KANTON BERN.

Im repräsentativen, bald 400-jährigen Wohnteil des ehemaligen Landvogteisitzes sind kostbar ausgestattete Räume aus der Zeit des 17. Jahrhunderts zu sehen. Meisterhaft geschnitzte Vertäfelungen und Möbel, Trophäen und die jädlichen Stillleben des Malers Albrecht Kauw vermitteln das herrschaftliche Lebensgefühl jener Zeit.

Das heuer seit 50 Jahren im Schloss beheimatete Schweizer Museum für Wild und Jagd zeigt neben einmaligen Sammlungen historischer, teils seltener Jagdutensilien und -waffen spannende Schauen über das Zusammenleben von Wildtier und Mensch, die edle Kunst der Falknerei, den Hund als Gefährte des Jägers sowie die Geschichte der Jagd in der Schweiz von der Prähistorie bis in unsere Tage. Die diesjährige Sonderausstellung stellt Frauen als Jägerinnen in den spannenden Mittelpunkt.

Sonderausstellung 2018

«Lippenstift und Patrone - Frauen erobern die Jagd»

Veranstaltungen

- Der Hund - unverzichtbarer Begleiter des Jägers - 16. September, 14.30 Uhr

- Wildtierrehabilitation und Auswilderung, Abendführung - 27. September, 18.30 Uhr
- Schweizer Schlössertag, Tierzeichnen, Wildtiergeschichten und Reise ins Mittelalter für Kinder - 7. Oktober, 10.00 bis 17.00 Uhr
- Diana, Artemis und Isis - Lesung und Musik zum Saisonschluss - 14. Oktober, 14.00 Uhr

SCHLOSS HÜNEGG MIT PARK MÄRCHENHAFTES AM THUNERSEE

Vorbilder für die Architektur des in den Jahren 1861 bis 1863 erbauten Schlosses Hünegg sind unter den französischen Loire-Schlössern zu finden. Der Rundgang im Museum für Wohnkultur des Historismus und des Jugendstils vermittelt den Eindruck, als wäre die Zeit seit 1900 stillgestanden.

Eine sorgfältig gestaltete öffentliche Parkanlage mit einheimischen und vielen exotischen Bäumen aus der Bauzeit umgibt das Schloss. Von der Schlossterrasse aus hat man eine



Facebook:
Schloss Hünegg
www.schlosshuenegg.ch



prachtvolle Sicht auf die Voralpen; und im stilvollen Schlosscafé mit wunderschönem Aussenbereich können Sie die gesunde Bergluft des Berner Oberlandes geniessen.

Unser Angebot

- Apéros, Führungen, Events, Teamanlässe, Schlossfeste, Free Wi-Fi, Spielplatz, Spielzimmer, Schlosscafé, Schlosskeller, Kultur-Pavillon, Märli-Läse-Hüsli, prachtvoller Park, einzigartiges Museum.

Saison 2018: bis Sonntag, 14. Oktober 2018

Öffnungszeiten: Di-Sa, 14 -17 Uhr,
Sonn- & Feiertage, 11-17 Uhr, Mo geschlossen
Märli-Läse-Hüsli: Sa 14 -17 Uhr

www.schlosshuenegg.ch



SCHLOSS THUN
CHÂTEAU DE THOUNE
THUN CASTLE



Fensterplatz

SCHLOSS THUN DAS MUSEUMS- SCHLOSS

Mächtig und erhaben thront Schloss Thun mit seinen unverkennbaren vier Türmen seit dem 12. Jahrhundert über der Stadt. Der Donjon ist einzig intakt erhaltener Zeuge zähringischer Bauzeit und gehört zum Kulturgut von nationaler Bedeutung. Heute kann im «Rittersaal», dem grössten hochmittelalterlichen Festsaal der Schweiz, dieser Epoche nachgespürt werden. In den fünf Stockwerken des Donjons wird die Geschichte von Stadt und Burg erlebbar. Von den Türmen bietet das markante Schloss zudem eine unvergleichliche Sicht auf Stadt, See und Bergkulisse. In der gut erreichbaren Sonderausstellung im Parterre wird auf pfiffige Weise der Geschichte der keramischen Souvenirherstellung in der Region nachgegangen.

Sonderausstellung

- Edelweiss und Alpenidylle - Souvenirkeramik aus der Belle Époque «Made in Thun»

Regelmässige Führungen und Veranstaltungen.

Programm und Daten werden auf der Homepage aufgeschaltet.

Offen Februar und März 13-16 Uhr. 1. April bis 31. Oktober 10-17 Uhr.

1. November bis 31. Januar nur sonntags (Weihnachtswoche bis Neujahr täglich) 13-16 Uhr

www.schlossthun.ch

MAGIE AUS ACHT JAHRHUNDERTEN

DIE ROMANTISCHE SCHLOSSANLAGE MIT BERGFRIED, VERLIES, UND MALERISCHEM SEETÜRMCHEN LIEGT INMITTEN EINES ENGLISCHEN LANDSCHAFTSGARTENS AM THUNERSEE. IM TURM BEFINDET SICH DER ORIENTALISCHEN RAUCHSALON MIT SPEKTAKULÄRER AUSSICHT.

Ausstellung «Stets zu Diensten»

Erleben Sie den Alltag der Dienstboten, die im 19. Jhd. für das Wohl der Grafenfamilie sorgten. Wer durch die Tür eintritt, die die herrschaftlichen Räume vom Dienstboten trakt trennte, erlebt Situationen die sich im Dienstboten trakt abgespielt haben: Der hektische Alltag, Träume und Sehnsüchte der Dienstboten, Vorschriften, die eingehalten werden mussten, den Tratsch und Klatsch über die gnädigen Damen und Herren beim Wäscheaufhängen.

«Mäusepfad»

Wer alle Mäuse findet, erhält eine Belohnung. Für Kinder von 4 bis 10 Jahren.

Entdecken Sie das Schloss mit einer privaten Führung!

Ideal für Vereins- und Betriebsausflüge, Familienfeste und sonstige Ausflüge.

Aus unserem Veranstaltungsprogramm RUSSISCHE ROMANZEN

So, 9. September 2018, 17 Uhr, Werke von Rachmaninov und Tschaiowski mit Barbara La Faro (Sopran) und Aljona Koslova (Klavier)



VORTRAGSREIHE «STETS ZU DIENSTEN»

So, 16. September 2018, 11.15 Uhr, «Diener und Dienstmägde im Märchen», mit Luisa Marretta
SCHLÖSSERTAG

So, 7. Okt. 2018, 10 - 11 Uhr, Führungen, Drachengeschichten mit Dragoflaco, Verkleidungsatelier
FÜHRUNG «GEISTERGESCHICHTEN»

Mi, 31. Oktober 2018, 20 Uhr, mit Andreas Sommer

Offen bis 21. Oktober 2018

Di - So, 11 - 17 Uhr

www.schlossoberhofen.ch



Herbstverkauf

occasionsvelo.ch

25. - 27.10.2018

bis 19.10.18
reservieren
und
profitieren!

E-Bike C8.1 (FLYER)



ab CHF 1'699.-
~~CHF 3'699.-~~

Countrybike (Tour de Suisse)



CHF 499.-
~~CHF 1'200.-~~

FLYER (& CROOZER)



ab CHF 2'318.-
~~CHF 2'518.-~~

E-Bike Broadway (TDS)



ab CHF 2'499.-
~~CHF 3'899.-~~

E-MTB Uproc7 (FLYER)



ab CHF 3'299.-
~~CHF 4'799.-~~

MTB DevilsTrail (Stevens)



ab CHF 499.-
~~CHF 1'399.-~~

E-MTB Uproc1 (FLYER)



ab CHF 2'349.-
~~CHF 3'129.-~~

Grosser Occasionsverkauf 25. - 27.10.2018 von E-Mountainbikes, E-Bikes, MTB's und Velos an 16 Standorten schweizweit (Zürich, Bern, Basel, Lenzburg uvm).

Neu: Familien-Kombis (Occasions-E-Bike mit neuem Kinderanhänger). Alle Bikes frisch ab Service, E-Bikes inkl. 1 Jahr Garantie. Jetzt reservieren: occasionsvelo.ch!

Rent a Bike AG | Steinmatt 1 | Willisau | occasionsvelo.ch | 041 / 925 11 70

occasionsVELO.ch
BY RENT A BIKE

RENT
A BIKE

FLYER

TOUR DE SUISSE
MEIN VELO

STEVENS
BIKES